

Patienteninformation nach transurethraler Prostataresektion

Sehr geehrter, lieber Patient!



Nach Durchführung der Prostataoperation steht Ihre Entlassung aus dem Krankenhaus an. Zum Entlassungszeitpunkt können noch Beschwerden wie etwa Brennen beim Wasserlassen oder häufiges dringhaftes Wasserlassen bestehen. Diese Beschwerden können gut durch schmerzlindernde Tropfen (z. B. Novalgine) und/oder blasenberuhigende Medikamente gelindert werden.



Nach der Entlassung sollten Sie auf das Einhalten einer ausreichenden Trinkmenge von mindestens **1,5 Litern** täglich achten. Eine ambulante urologische Kontrolle beim niedergelassenen Urologen empfiehlt sich in den kommenden Tagen. Eine Kontrolle des Urins hinsichtlich noch bestehender Entzündungen und eine Kontrolle der Blasenentleerung sind auch in den kommenden Wochen zu empfehlen.



Durch die Prostataoperation (Elektroresektion, Laserbehandlung) ist eine innere Wundfläche verblieben, die erst in den kommenden 3-4 Wochen vollständig abheilen wird. Innerhalb dieses Zeitraumes kann es immer wieder zu sichtbaren Blutbeimengungen des Urins kommen. Bei stärkerer Blutung oder dem Abgang von Blutstückchen (Koageln) sollten Sie umgehend urologische Hilfe in Anspruch nehmen.

Um stärkere Blutungen zu vermeiden sollten Sie in den kommenden 4 Wochen folgendes beachten:

- Kein Fahrradfahren
- Kein Heben schwerer Lasten (über 10 kg)
- Keine heißen Wannenbäder, Duschen ist jedoch uneingeschränkt möglich
- Keine Saunabesuche
- Auf regelmäßigen weichen Stuhlgang ist zu achten, da durch das Pressen bei Verstopfung eine Blutung provoziert werden kann
- Blutverdünnende Medikamente nur nach Rücksprache mit dem Arzt einnehmen

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Information für den weiteren Heilungsverlauf eine kleine Hilfe geben zu können. Bei noch offen stehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnden Stationsärzte oder im weiteren an Ihren Hausarzt oder Urologen.

Für den weiteren Heilungsverlauf wünschen wir Ihnen alles Gute!

Prof. Dr. Michael C. Truß
 Klinikdirektor
 Leiter Prostatakarzinomzentrum Dortmund

Urologische Klinik, Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael C. Truß

Anschrift:	Münsterstr. 240, 44145 Dortmund	Ambulanz:	Petra Sander
Gebäude:	3. Etage, Zimmer 366	Telefon:	0231/953-18760/18750
Auskunft erteilt:	Marion Liskatin	Telefax:	0231/953-18799
Telefon:	0231/953-18701	Email:	urologie.ambulanz@klinikumdo.de
Telefax:	0231/953-18790		
Email:	michael.truss@klinikumdo.de		